

Sabine Rau

MONETTO: Spielerisch durch Geld und Verträge
Ein Spiel der Finanziellen Grundbildung

weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung 28 (4)

Seiten: 48

Erschienen: Dezember 2021 (Bielefeld: wbv Publikation)

Erschienen Open Access: 3. März 2022 (Bonn: DIE)

Zeitschriftenaufsatz

deutsch

Zitierempfehlung

Rau, S. (2021). MONETTO: Spielerisch durch Geld und Verträge. Ein Spiel der Finanziellen Grundbildung. *weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung 28 (4)*, 48

<http://www.die-bonn.de/id/41463>

Lizenz



CC-Lizenz BY-SA 3.0/4.0 deutsch

Identifizier

<http://www.die-bonn.de/id/41463>

Reviewstatus

offene Begutachtung durch einen Fachbeirat



MONETTO: Spielerisch durch Geld und Verträge

Ein Spiel der Finanziellen Grundbildung

SABINE RAU



© Sandra Seifen Fotografie

Familie Müller kennen vielleicht einige bereits, die sich schon einmal mit Finanzieller Grundbildung beschäftigt haben. Da sind Marie Müller und ihr zweiter Mann Michael, der Ex-Ehemann Thomas Schultze, die Kinder Mona und Max, Oma Mathilde und Opa Manfred, Max' Freund Mustafa und der Familienhund Muffin. Alle leben in dem Örtchen Maisenbohn, irgendwie dreht sich alles um Geld – und damit ist das Setting für das Spiel »MONETTO« bereits erklärt.

Jede Mitspielerin und jeder Mitspieler wählt sich einen Charakter aus, erhält eine Aufgabenkarte und startet vom Zuhause des jeweiligen Charakters. Im Städtchen Maisenbohn gibt es alles, was eine »normale Familie«, wie es die Müller-Schultzes sind, im Alltag benötigt oder besuchen könnte: vom Freibad über die Sparkasse, Theater, Schule oder Spielplatz, bis zu Jobcenter oder Kino. Alles ist wunderbar beschildert und wunderschön illustriert.

Die Lernenden bewegen sich würfelnd durch den Stadtplan und bewältigen die Aufgaben, die ihren

Spielfiguren gestellt werden. So können eigene Erfahrungen der Finanziellen Grundbildung stellvertretend eingebracht und reflektiert werden, ohne dass sich jemand outen muss. Es gibt jede Menge Lese-, Rechen- und Schreibanlässe. Sich miteinander auszutauschen, miteinander zu reden, ergibt sich zwangsläufig in diesem Spiel. Mal ist es ein besonderes Ereignis, das solch einen Rede- oder Rechanlass auslöst, mal sind es Tipps, für die es Punkte gibt, Fragen, die beantwortet werden müssen (die Lösungen gibt es zum Spiel dazu), oder das gemeinsame Knobeln, welcher Weg denn jetzt der günstigste für die jeweilige Spielfigur wäre.

Wir haben das Spiel in einem niedrigschwelligen Lernangebot ausführlich getestet; auch in einem Lese- und Schreibkurs kam es bereits zum Einsatz. Waren die Lernenden, oder besser: Mitspielenden, zunächst skeptisch – hatten sie sich doch zum Lernen und nicht zum Spielen aufgegriffen – so schlug die Begeisterung bald Wellen: »Das ist ja toll, und man lernt ja echt was!« oder »Spielen wir

heute wieder?«, waren die Reaktionen.

Die Mitspielenden sollten über ein höheres Alpha-Level (mindestens 3) verfügen und auch »ganz gut« rechnen können. Eine Kursleitung o. ä. sollte beim Spiel als Unterstützung dabei sein oder besser sogar mitspielen. Denn das Spiel MONETTO ist für »Lernende auf Augenhöhe« konzipiert. Es ist angelehnt an die Kompetenzbereiche der Finanziellen Grundbildung und kann entweder entsprechend der jeweiligen Kompetenzdomänen gespielt werden oder aber mit dem vollen Kartenset, das alle Kompetenzdomänen abdeckt. Auch wenn es auf den ersten Blick sehr bunt und komplex erscheint, spätestens nach wenigen Spielminuten erklärt sich das Spiel von selbst und macht Gerne-Spieler zu Gerne-Lernern. Besonders gelungen fanden unsere Mitspielenden die Gestaltung des Spielbretts: »Weil es so schön ist und Spaß macht.«

→ WWW.DIE-BONN.DE/CURVE/LEARNSPIEL_MONETTO

→ WWW.WBV.DE/MONETTO